

Öffentliche Sicherheit und Bürgerservice 2024





Vorwort



**Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,**

der jährliche Bericht des Ordnungs- und Bürgeramtes für das Jahr 2024 erscheint wie im Vorjahr nicht als reiner Sicherheitsbericht, sondern wiederum unter dem Titel „Öffentliche Sicherheit und Bürgerservice“ und stellt die ganze Aufgabenpalette des Ordnungs- und Bürgeramtes überblickartig dar.

Die politische Lage in Land, Bund und Kommunen, aber auch auf europäischer und weltpolitischer Bühne, macht in atemberaubendem Tempo täglich eindrücklich deutlich, dass die demokratisch-republikanischen Errungenschaften der modernen westlichen Gesellschaften nicht selbstverständlich sind, sondern dass das Funktionieren des staatlichen Handlungsapparates und eine effiziente und nahbare öffentliche Verwaltung essentielle Anteile bei der Herstellung und Gewährleistung einer insgesamt sicheren Gesellschaft haben.

Der vorliegende Bericht soll dokumentieren, dass das Ordnungs- und Bürgeramt in den letzten Jahren ganz maßgebliche Fortschritte im Bürgerservice auf dem Weg hin zu einer modernen und zeitgemäßen öffentlichen Verwaltung gemacht hat. Im Amtsverständnis des Ordnungs- und Bürgeramtes ist fest verankert, dass es seine Aufgaben verlässlich erfüllt und für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ansprechbar bleibt. Mittlerweile können die Dienstleistungen im Bereich der Bürgerbüros, der Behördennummer 115, der Zulassungsstelle und der Ausländerbehörde durchgehend verlässlich und ohne Verzug angeboten werden. Im vergangenen Jahr haben sich zu Ende auch erste Fortschritte im kritischen Bereich der Staatsangehörigkeitsbehörde eingestellt, wobei hier weiterhin konstante Anstrengungen vonnöten sind und noch ein weiter Weg zu gehen ist

Insgesamt ist es fest gesetztes Ziel, im Ordnungs- und Bürgeramt einen zügigen, verbindlichen und den Bürgerinnen und Bürgern zugewandten staatlichen Dienstleistungsservice anzubieten, der sich stetig insbesondere im Bereich der Digitalisierung weiterentwickelt und Effizienzsteigerungen nicht zum Selbstzweck realisiert, sondern um fortwährend „auf der Höhe der Zeit“ zu bleiben.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre!

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'A' followed by a long horizontal stroke that tapers to the right.

Dr. Albert Käuflein
Bürgermeister

Inhalt

Zentrale Dienste	5
Bürgerangelegenheiten	10
Straßenverkehr	13
Öffentliche Sicherheit	16
Standesamt/Staatsangehörigkeitsbehörde	22
Ausländerbehörde	24
Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen	25
Organigramm Ordnungs- und Bürgeramt	28
Impressum	30

Zentrale Dienste

Die Abteilung „Zentrale Dienste“ bündelt sämtliche fachabteilungsübergreifenden Themenstellungen und Aufgabenbereiche und stellt somit eine zentrale Unterstützungs- und Steuerungseinheit dar. Schwerpunkte liegen insbesondere in der Organisation sowie in der Bereitstellung und Sicherstellung von Ressourcen. Die Struktur der Abteilung gliedert sich in die Sachgebiete Personal, Organisation, Finanzen, Objektmanagement, Hausverwaltung sowie IT.

Sicherheit der Mitarbeitenden

Beim Ordnungs- und Bürgeramt wird das Thema „Schutz der Mitarbeitenden“ mit höchster Priorität behandelt.

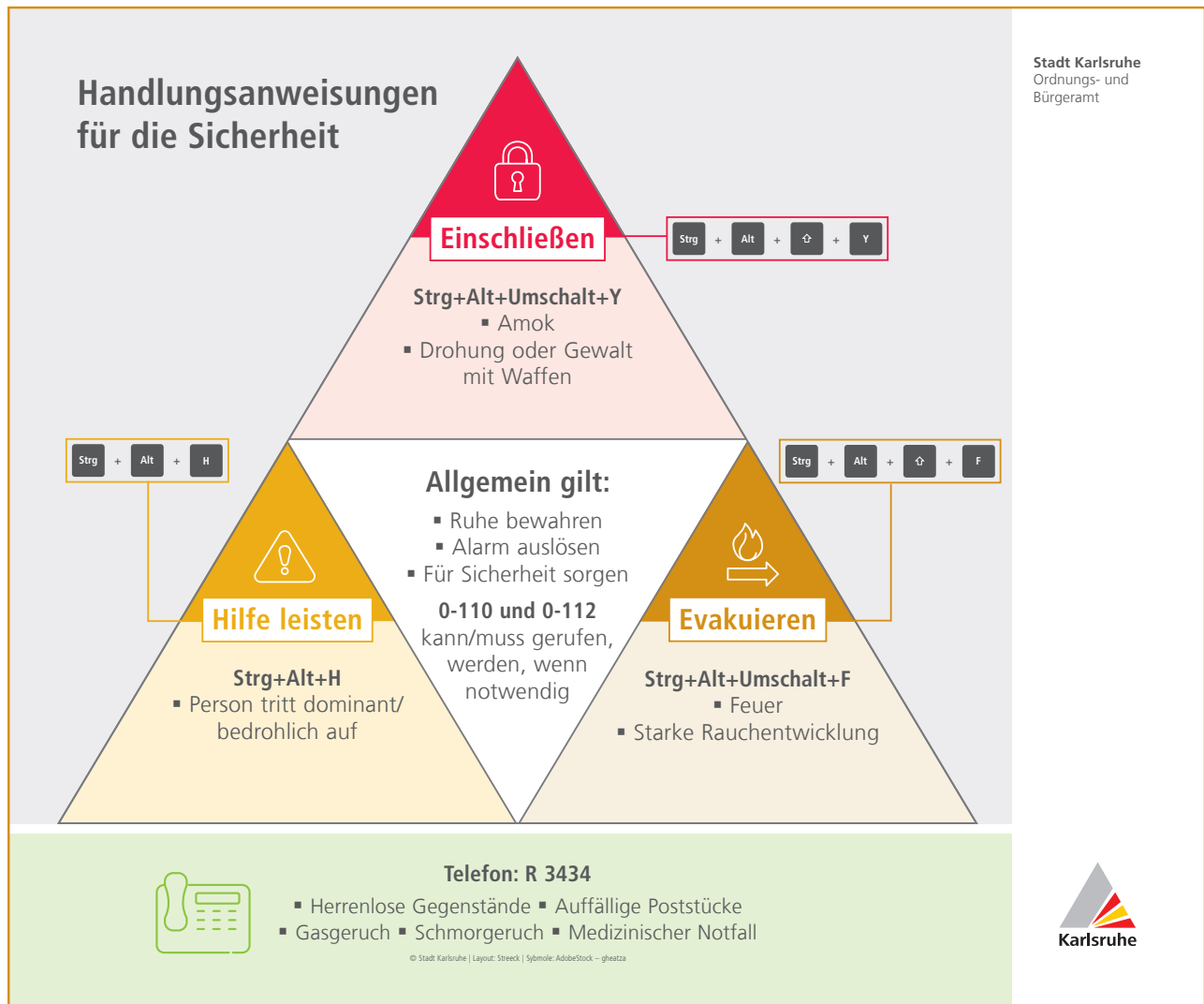
So werden zusammen mit der bei der Stadt Karlsruhe zentral für Arbeitsschutz zuständigen Abteilung die Gebäude inspiziert und auf Schwachstellen oder Mängel untersucht. Im Jahr 2024 waren das die Dienstgebäude Steinhäuserstraße 22 und Helmholtzstraße 9–11.

Krisenmanagement

Im Rahmen einer umfassenden Neugestaltung der Abläufe für den Krisenfall wurde der gesamte Workflow eingehend geprüft und angepasst. Dabei lag das Hauptaugenmerk darauf, die unterschiedlichen Aufgaben und Verantwortlichkeiten aller beteiligten Akteurinnen und Akteure schnell greifbar auf einer zentralen Übersicht zusammenzuführen. Ziel dieser Maßnahme ist es, den Prozess für alle Mitarbeitenden nachvollziehbar und transparent zu gestalten, sodass im Ernstfall jeder weiß, welche Schritte notwendig sind.

Im Zuge dieser Überarbeitung wurde zudem eine neue, klar strukturierte Handlungsanweisung für alle Mitarbeitenden entwickelt. Diese Anleitung ist nicht nur gut sichtbar an den Türen im Ordnungs- und Bürgeramt als Aushang angebracht, sondern wurde zusätzlich als bedrucktes Mousepad an jedem Arbeitsplatz verteilt. Dadurch haben alle Mitarbeitenden die wichtigsten Maßnahmen und Verhaltensregeln im Krisenfall stets vor Augen.

Durch diese Optimierungen soll sichergestellt werden, dass in Notfallsituationen schnell, gezielt und richtig gehandelt wird. Die erhöhte Transparenz und die klaren Anweisungen helfen dabei, wertvolle Zeit zu sparen und den reibungslosen Ablauf auch in Krisenzeiten zu gewährleisten.



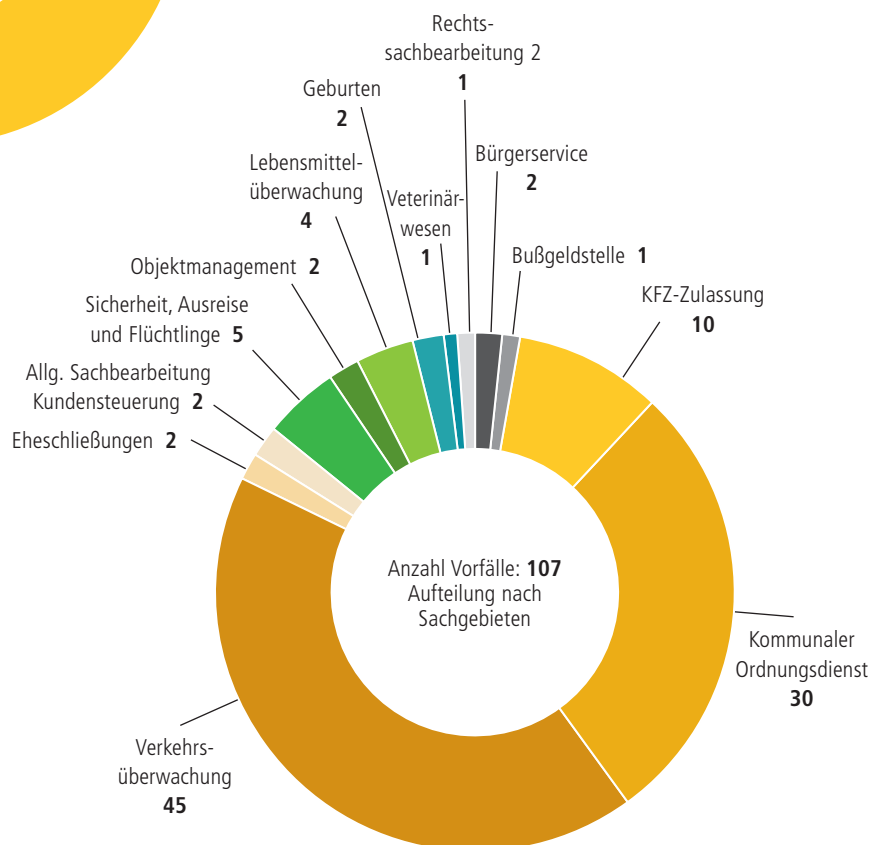
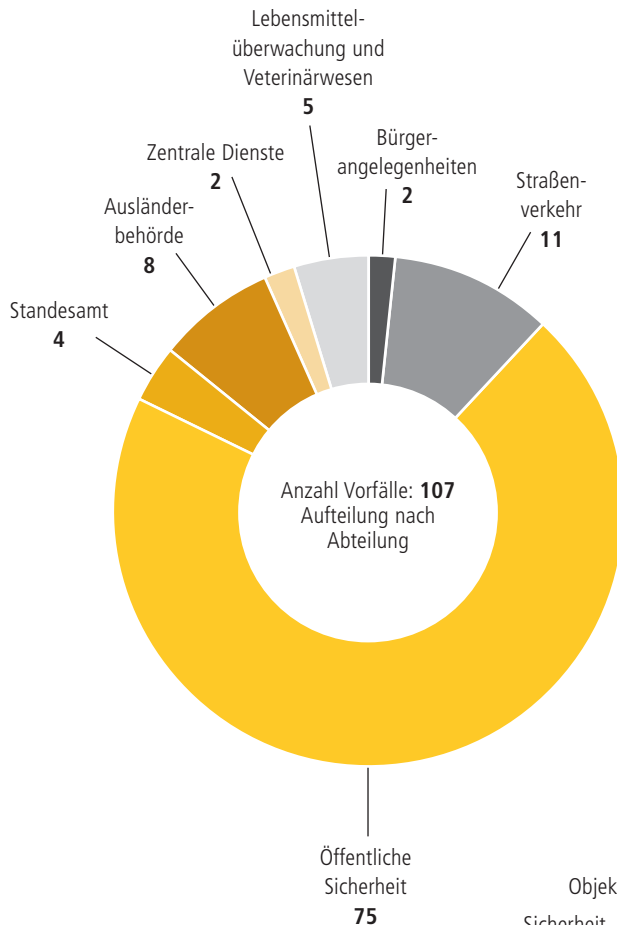
Mousepad-Grafik mit Handlungsanweisungen

Handlungsanweisung und Meldesystem „Stiller Alarm“

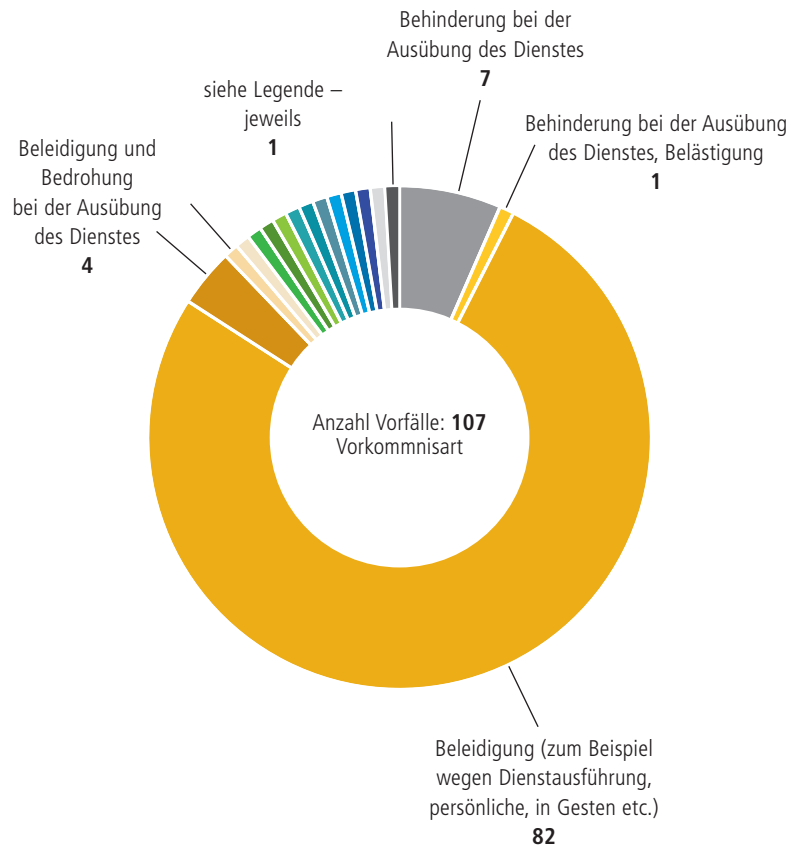
Zur Gewährleistung eines hohen Maßes an Sicherheit für Mitarbeitende wurde bereits im Jahr 2023 das Alarmierungs- und Meldesystem „Stiller Alarm“ implementiert. Dieses ermöglicht es, bei unterschiedlichen Gefährdungslagen – beispielsweise subjektiven Bedrohungssituationen, Brand- und Evakuierungslagen oder bei Amokfällen – schnell und gezielt das Kollegium zu informieren.

Zur Steigerung der Anwendungssicherheit und Sensibilisierung der Mitarbeitenden wurden standardisierte Visualisierungshilfen (Mousepads, Türschilder) bereitgestellt. Diese gewährleisten eine klare und dauerhafte Sichtbarkeit der Meldewege und tragen zu einer nachhaltigen Verankerung der Sicherheitskultur im Alltag bei.

Parallel hierzu erfolgt die konsequente Dokumentation sämtlicher sicherheitsrelevanter Ereignisse in Form von Vorfallsanzeigen. Alle Arten von Grenzüberschreitungen werden standardisiert über Formblätter erfasst, systematisch aufbereitet und statistisch ausgewertet. Die nachfolgende Auswertung zeigt die Häufigkeit und Verteilung der Vorfälle:



Auf Basis der Auswertung werden risikoadäquate Maßnahmen abgeleitet – von organisatorischen Anpassungen bis hin zur Einleitung rechtlicher Schritte (z.B. Strafanzeigen). Damit wird ein durchgängiger Prozess von der Prävention über die Dokumentation bis hin zur Reaktion sichergestellt, der sowohl die Handlungsfähigkeit als auch die Resilienz der Organisation stärkt.



- | | |
|---|---|
| ■ Erste Hilfsmaßnahme für verletzte Person | ■ Verständigung der Polizei |
| ■ Erste-Hilfe-Maßnahme, Kolleginnen der Verkehrsüberwachung halfen Person | ■ Körperliche Gewalt |
| ■ Versuchte Körperverletzung | ■ Sachbeschädigung und Beleidigung |
| ■ Widerstandshandlung während einer Jugendschutzkontrolle | ■ Sachbeschädigung |
| ■ Feuerwehreinsatz | ■ Berührung und Beleidigung |
| ■ Beleidigung + Bedrohung (Anspucken, Handy aus der Hand schlagen) | ■ Alarm versehentlich ausgelöst |
| ■ Beleidigung Bedrohung (z.B. wegen Dienstauführung, persönliche, in Gesten etc.)" | |

Beispielhafte Kernaufgabe der Zentralen Dienste ist die Akquise und Verwaltung der Personalressourcen. Hier ein Überblick über das Personal-Tableau:

		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahreswert 2024	Vergleichswert Vorjahreswert	Vergleichswert Stadt KA *
Berichtskreis Stammdaten	Anzahl Mitarbeitende gesamt	431	434	437	436	435	441	5.754
	Anzahl Vollzeitwerte	365,9	367,4	372,0	370,9	368,4	373,2	4.792,7
	Soll-Planstellen	403,1	403,1	402,5	402,6	402,6	399,8	5.196,3
	Arbeitsunfähigkeitsquote	11,5 %	10,7 %	10,2 %	12,1 %	11,3 %	11,8 %	9,0 %
	Teilzeit	38,7 %	38,9 %	38,0 %	38,5 %	38,9 %	36,4 %	44,3 %
	davon Beschäftigung in geringem Umfang	3,6 %	4,7 %	4,8 %	5,4 %	4,6 %	5,2 %	5,1 %
	davon Teilzeit	92,2 %	91,2 %	91,6 %	91,0 %	91,7 %	90,7 %	89,9 %
	davon vollzeitnahe Beschäftigung	4,2 %	4,1 %	3,6 %	3,6 %	3,7 %	4,1 %	5,0 %
	Vollzeit	61,3 %	61,1 %	62,0 %	61,5 %	61,1 %	63,6 %	55,8 %
	Befristete Beschäftigte	20	19	23	23	22	24	297
Berichtskreis Fluktuation und Dynamik	Fluktuation intern	3	4	4	4	15	13	103
	Fluktuation extern (ohne Altersaustritte)	6	9	5	8	28	37	301
	Mitarbeitende 60 Jahre und älter	53	51	51	50	50	56	680
	Prognose altersbedingte Austritte bis Ende des nächsten Jahres	25	23	23	21	21	16	314
	darunter mit Erreichen Regelaltersgrenzen	7	5	5	5	5	4	76
	darunter in Führungspositionen	2	2	2	1	1	0	16
Berichtskreis Demographie	Durchschnittsalter	44,2	43,9	43,6	43,5	43,5	44,2	45,2
	Anteil der Mitarbeitenden bis unter 35 Jahre	27,8 %	28,1 %	28,8 %	29,6 %	29,6 %	27,7 %	23,4 %
	Anteil der Mitarbeitenden 35 bis unter 55 Jahre	41,8 %	42,9 %	42,6 %	42,0 %	42,0 %	42,3 %	46,6 %
	Anteil der Mitarbeitenden 55 Jahre und älter	30,4 %	29,0 %	28,6 %	28,4 %	28,4 %	30,0 %	30,0 %
	Anzahl Auszubildende	0	0	0	0	0	0	194
	Anteil weibl. Mitarbeiterinnen in %	72,9 %	72,4 %	72,1 %	72,0 %	72,4 %	73,1 %	59,1 %
	Frauen in Führungsposition in %	37,5 %	37,5 %	37,5 %	42,9 %	38,4 %	46,4 %	45,2 %
Berichtskreis Personal-kosten-management	Besetzungsquote**	89,2 %	89,3 %	89,2 %	89,6 %	89,6 %	91,4 %	91,1 %
	darunter Personalersatzstellen (9040)	6,0	7,6	6,1	5,3	6,3	7,1	165,6
	Anzahl überplanmäßiger Stellen	13,1	10,1	8,3	12,3	12,3	12,4	134,5
	davon Projektstellen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	28,7

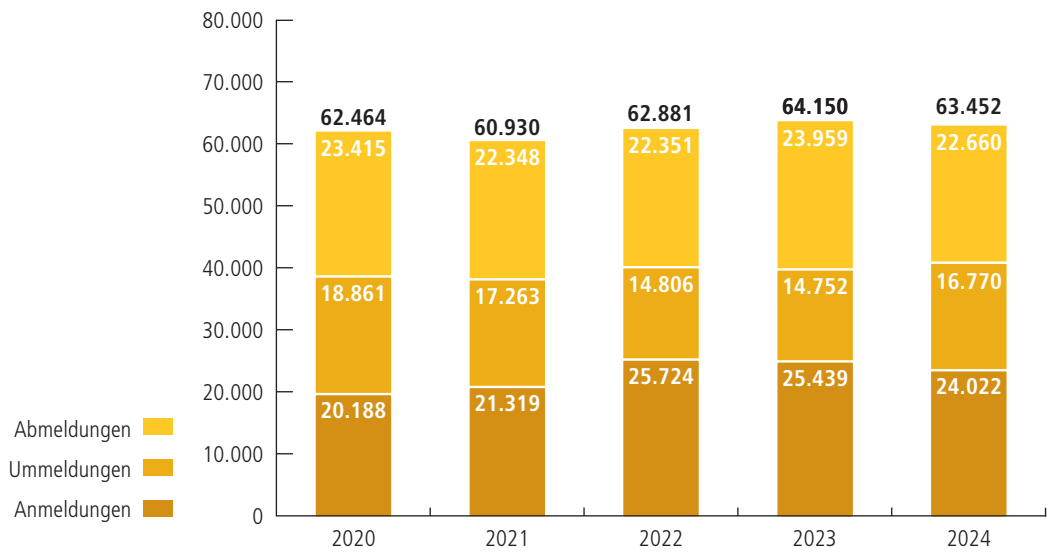
* Der Vergleichswert für die Stadt Karlsruhe beinhaltet die Kernverwaltung. Unter der Kernverwaltung versteht man den gesamten Kämmereibereich ohne Eigenbetriebe, abgestelltem Personal und den Gesellschaften der Stadt Karlsruhe.

** bei Dienststellen mit Saisonpersonal wird die Besetzungsquote im Herbst/Winter/Frühjahr etwas unterschätzt

Bürgerangelegenheiten

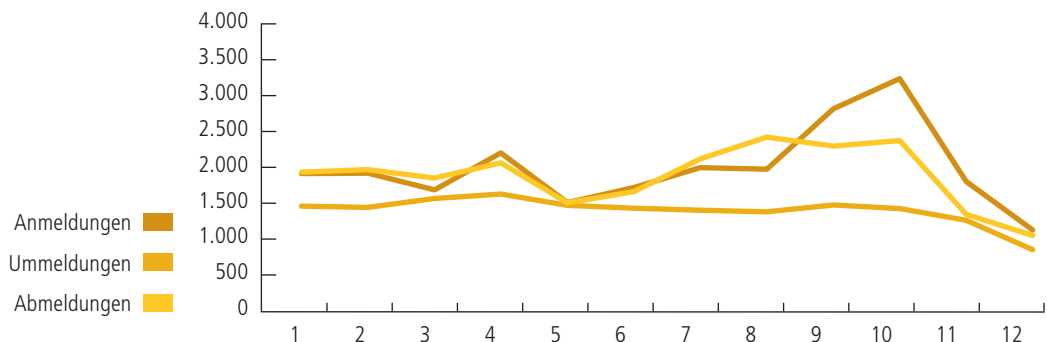
Die Bürgerbüros sowie die telefonischen Bürgerdienste sind für viele Anliegen von Einwohnerinnen und Einwohner erste Anlaufstelle der Stadtverwaltung. Nachfolgende Grafiken geben einen Überblick über die wesentlichen Verwaltungsleistungen der Abteilung Bürgerangelegenheiten¹.

Meldevorgänge im Jahresvergleich 2020 bis 2024



Im Jahr 2024 sind mehr Personen nach Karlsruhe zugezogen als weggezogen.

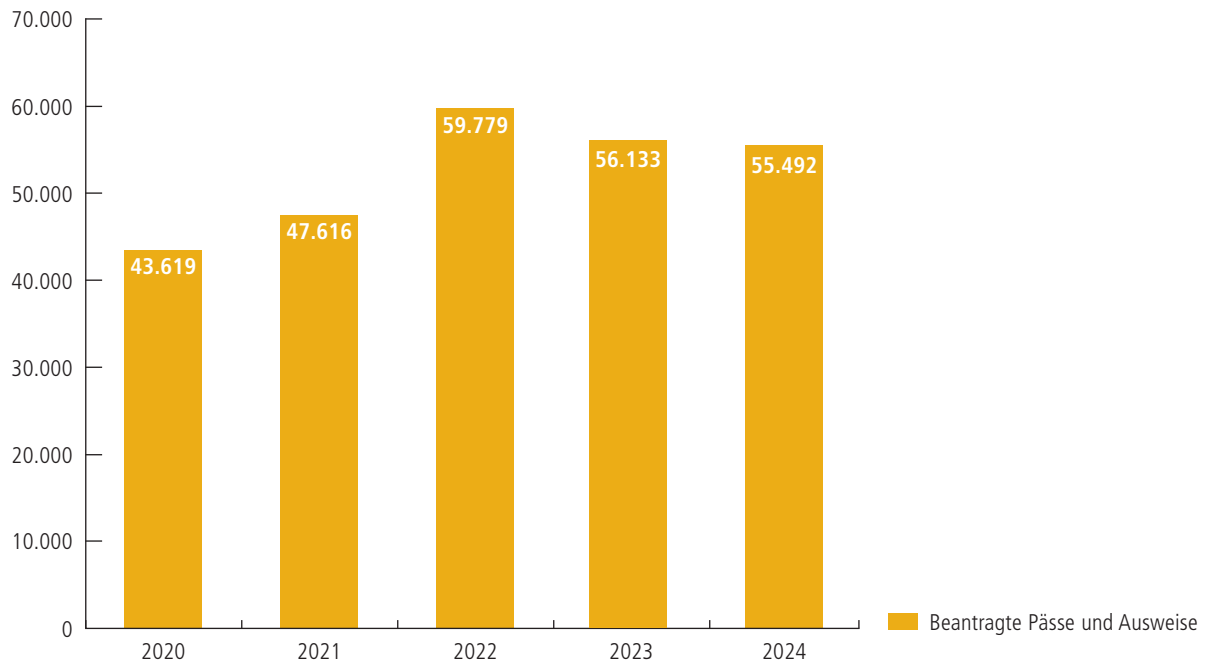
Meldevorgänge im Jahresverlauf 2024



Die meisten Anmeldungen sind 2024 zu Beginn des Wintersemesters in den Monaten September und Oktober festzustellen.

¹ Zahlen verstehen sich inklusive Ortsverwaltungen und Stadtamt Durlach.

Anzahl beantragter Identitätsdokumente im Jahresvergleich 2020 bis 2024

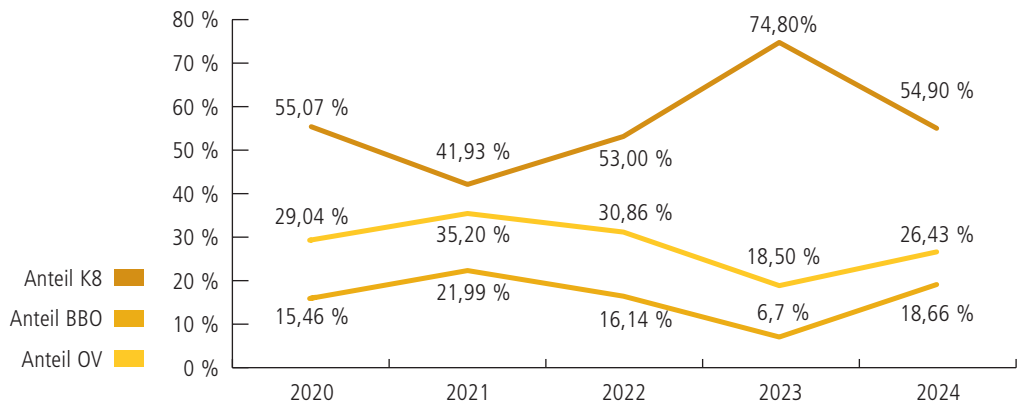


Beantragte Identitätsdokumente 2024 nach Monaten



Reisepässe und Personalausweise waren 2024 insbesondere vor den Ferienzeiten stark nachgefragt. Ausweisdokumente erreichten ihre Spitzenwerte in den Sommermonaten. Danach fällt die Nachfrage im Jahreszyklus meist ab.

Anteil der beantragten Identitätsdokumente je Organisationseinheit im Jahresvergleich



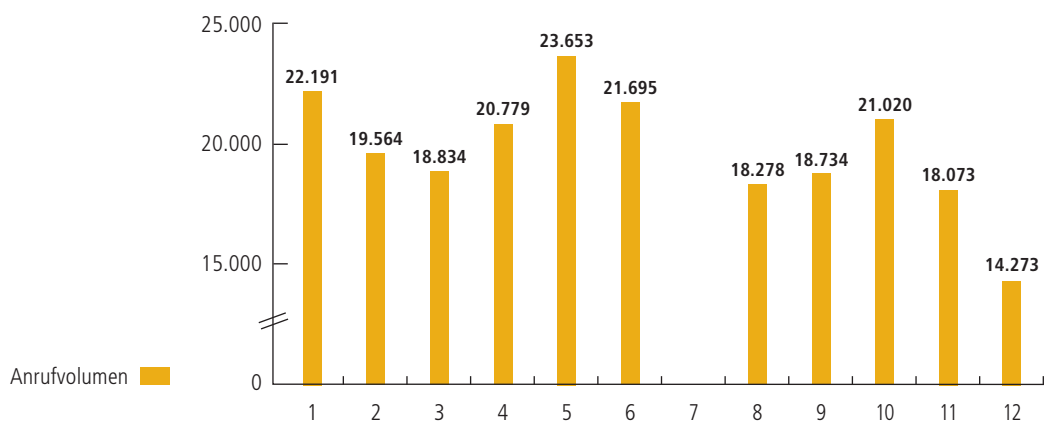
Im Jahr 2024 wurde ein Großteil der Pässe und Ausweise im Bürgerbüro in der Kaiserallee beantragt.

Behördennummer 115

Die telefonischen Bürgerdienste bedienen im gemeinsamen Servicecenter Stadt- und Landkreis Karlsruhe neben der einheitlichen Behördennummer 115 auch zahlreiche städtische Servicrufnummern sowie die zentrale Rufnummer der Stadtverwaltung Karlsruhe, die 133-0.

Die 115 ist der telefonische Bürgerservice der Verwaltung – unabhängig davon, ob es sich um Angelegenheiten der Kommunen, der Länder oder des Bundes handelt. Für die Bürgerinnen und Bürger entfällt die aufwändige Suche nach Zuständigkeiten und einzelnen Telefonnummern – hierdurch werden zusätzliche Behördengänge verzichtbar.

Anrufvolumen 2024 nach Monaten



Das Anrufvolumen 2024 ist gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Dies ist insbesondere auf die erhöhten Anrufrufen durch eine Umstellung in Bezug auf die Wertstofftonne im Bereich des Teams Sauberes Karlsruhe zurückzuführen. Im Juli 2024 wurde die Telefonanlage der telefonischen Bürgerdienste hochgerüstet. Hierdurch liegen für Juli 2024 keine aussagefähigen Kennzahlen vor.

Straßenverkehr

Die Abteilung Straßenverkehr im „Servicezentrum Auto und Verkehr“ ist für die Sicherheit und Ordnung im öffentlichen Verkehrsraum verantwortlich. Neben den publikumsintensiven Bereichen der Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle ist die Abteilung auch für die Bearbeitung und das Verhängen von Bußgeldern im Zusammenhang mit Verkehrsverstößen und anderen Ordnungswidrigkeiten zuständig. Die Straßenverkehrsstelle trifft die erforderlichen Maßnahmen und Entscheidungen, um die Sicherheit aller am öffentlichen Verkehr teilnehmenden Menschen zu gewährleisten.

Verkehrsunfallbilanz

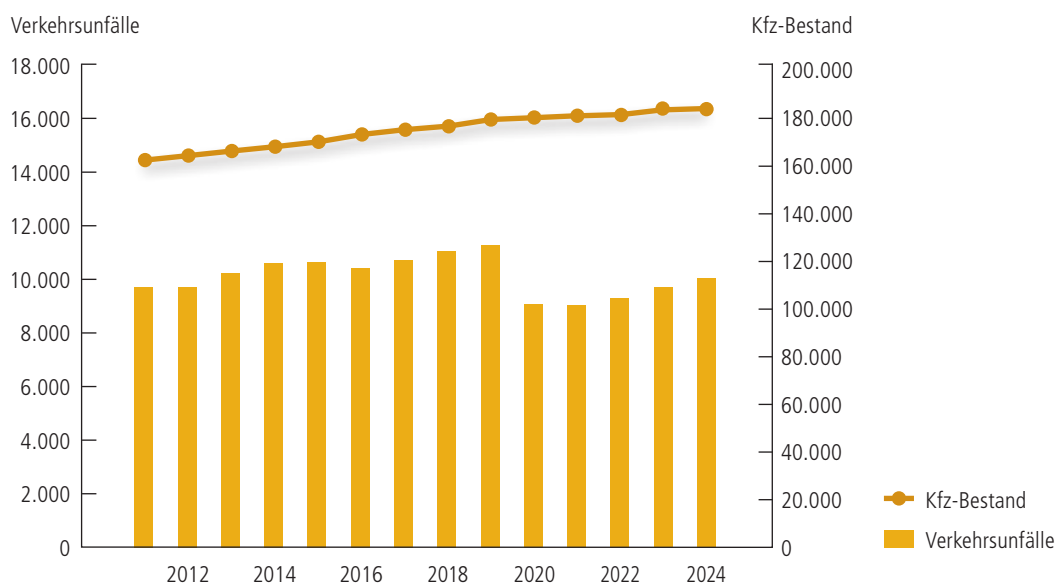
Kraftfahrzeugbestand in Karlsruhe (Stand: 31. Dezember 2024)

Kraftfahrzeuge	2020	2021	2022	2023	2024
PKW	140.846	140.917	140.349	141.079	140.829
Krafträder	12.600	12.738	13.019	13.189	13.303
LKW und Sonstige	27.159	27.783	28.230	28.521	28.750
Kraftfahrzeuge insgesamt	180.605	181.438	181.598	182.789	182.882

Verkehrsunfälle

	2020	2021	2022	2023	2024
Verkehrsunfälle insgesamt	9.106	9.053	9.310	9.751	10.083

Kraftfahrzeugbestand und Zahl der Verkehrsunfälle in Karlsruhe von 2011 bis 2024



Verkehrsunfälle mit Personenschaden

	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl der Unfälle mit Personenschaden	1.002	981	1.097	1.088	1.011
Anzahl der Verletzten	1.143	1.162	1.275	1.291	1.171
davon Schwerverletzte	173	146	144	138	103
Getötete Personen	4	4	7	3	7*

* 1x Rad/PKW bei Rotlichtverstoß des Radfahrenden, 1x zu Fuß Gehender/Straßenbahn bei Rotlichtverstoß des zu Fuß Gehenden, 1x Rad alleinbeteiligt gestürzt, 1x Rad unter Alkoholeinfluss gestürzt, 1x Rad/Rad auf Radweg in falscher Richtung kollidiert, 1x PKW/PKW geriet in den Gegenverkehr, 1x Rad/Rad nach Missachtung der Vorfahrt

Verkehrsunfälle mit Beteiligung von zu Fuß Gehenden

	2020	2021	2022	2023	2024
Verunglückte zu Fuß Gehende insgesamt	90	88	101	99	98
davon Kinder	17	12	21	21	19

Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Radfahrenden

	2020	2021	2022	2023	2024
Verunglückte Radfahrende insgesamt	544	514	697	590	529
davon Kinder	36	29	29	32	26

Verkehrsunfälle mit Beteiligung eines Radfahrenden im Jahr 2024

alleinbeteiligte Stürze (17,9 %)	Radfahrende contra Radfahrende (7 %)	Radfahrende verursachten Unfall zum Nachteil eines anderen Verkehrsteilnehmers (28,4 %)	andere Verkehrsteilnehmer verursachten Unfall zum Nachteil eines Radfahrenden (46,7 %)
Top 5 Ursachen:	Top 5 Ursachen:	Top 5 Ursachen:	Top 5 Ursachen:
31 % nicht angepasste Geschwindigkeit	14 % verbotswidrige Benutzung der Fahrbahn	13 % Rotlicht	22 % Vorfahrt
7 % Alkoholeinfluss	14 % Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr	11 % Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr	15 % Fehler beim Abbiegen nach rechts
6 % verbotswidrige Benutzung der Fahrbahn	12 % Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	8 % verbotswidrige Benutzung der Fahrbahn	11 % Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr
5 % Ablenkung in anderen Fällen	12 % Nichtbeachten „rechts vor links“	8 % Ablenkung in anderen Fällen	7 % Fehler beim Ein-/Aussteigen oder Be-/Entladen
1 % sonstige körperliche oder geistige Mängel	6 % ungenügender Sicherheitsabstand	6 % Alkoholeinfluss	7 % Fehler beim Abbiegen nach links

Hauptursache bei Verkehrsunfällen mit Personenschäden

	2020	2021	2022	2023	2024
Alkohol	40	38	56	51	38
Geschwindigkeit	109	127	142	114	120
Vorfahrtsverletzungen	206	192	219	212	209
Abbiegen/Wenden/ Rückwärtsfahren	158	168	188	177	149

Ausgegebene und entzogene Fahrerlaubnisse

Fahrerlaubnisse	2020	2021	2022	2023	2024
Ausgegebene Fahrerlaubnisse ¹⁾ (nur Ersterteilungen)	1.460	1.649	1.606	1.663	1.697
Fahrerlaubnisse für begleitetes Fahren (ab 17 Jahre (BF ₁₇))	891	507	554	552	559
Entzogene Fahrerlaubnisse ²⁾ (ohne Fahrverbote)	313	277	275	258	198
davon durch Verwaltungsbehörde ³⁾	126	121	102	65	47
davon durch Gericht ⁴⁾	187	156	173	193	151

¹⁾ Ersterteilungen ab 18 Jahren.

²⁾ Ohne erteilte Fahrverbote.

³⁾ Bei Mehrfachtätern, geistigen und körperlichen Gebrechen oder bei Drogenkonsum.

⁴⁾ Wegen Alkohol am Steuer, Unfallflucht, Gefährdung des Straßenverkehrs.

Quelle: Stadt Karlsruhe | Ordnungs- und Bürgeramt

Fallzahlen und Fahrverbote bei Ordnungswidrigkeiten im Stadtgebiet Karlsruhe

	2020	2021	2022	2023	2024
ruhender Verkehr	131.536	145.449	131.947	127.294	135.323
fließender Verkehr – mobil	137.536	150.086	139.113	131.658	120.425
fließender Verkehr – stationär	116.406	105.598	180.053	242.305	207.262
fließender Verkehr – Rotlicht	2.732	3.101	4.729	3.339	4.549
fließender Verkehr – Rotlicht und Geschwindigkeit	17.813	18.459	18.143	18.469	19.507
Allgemeine Ordnungswidrig- keiten Fallzahlen	15.174	13.703	8.822	8.337	8.158
Hinzu kommen noch Anzeigen der Polizeireviere, Privatanzeigen im StVO-Bereich.					
Gesamt Fallzahlen	435.114	452.849	505.237	548.107	519.017
von der Bußgeldstelle ausgesprochene Fahrverbote	3.525	2.733	3.210	3.345	3.367

Öffentliche Sicherheit

Durch die Abteilung „Öffentliche Sicherheit“ werden insbesondere die ordnungsrechtlichen Kernaufgaben von Polizeibehörde, Versammlungsbehörde und Waffenbehörde wahrgenommen. Dort ist auch das Vollzugspersonal von Kommunalem Ordnungsdienst und Verkehrsüberwachung angesiedelt.

Der Kommunale Ordnungsdienst (KOD)

Einsätze des KOD im Stadtgebiet

Aus technischen Gründen (Ausfall des Einsatzprogrammes) sind keine Auswertungen möglich. Die Beschaffung eines neuen EDV-Verfahrens läuft. Die Kontrollen wurden auch 2024 auf gleichbleibendem Niveau durchgeführt. Ein Schwerpunkt lag wie auch in den vergangenen Jahren auf Einsätzen in den Bereichen Werderplatz, Nottingham-Anlage und dem Innenstadtbereich mit der Fußgängerzone.



Überwachung des „ruhenden Verkehrs“

Insgesamt sind die Fallzahlen im ruhenden Verkehr im Vergleich zum Jahr 2023 von 140.201 auf 153.691 Fälle gestiegen. Hierbei handelt es sich um alle Verstöße, bei denen die Verkehrsüberwachung tätig wurde. Es münden jedoch nicht alle Beanstandungen auch zwangsläufig in Ordnungswidrigkeitenverfahren, welche im Anschluss von der Bußgeldstelle bearbeitet werden. Es sind beispielsweise auch Verstöße enthalten, die ausnahmsweise mündlich verwarnt wurden oder welche sich unter Umständen noch vor Ort oder unmittelbar vor Weiterleitung an die Bußgeldstelle durch nachträgliche Aufklärung oder direkte Barzahlung des Verwarnungs- oder Bußgeldes erledigt haben.

Die Entwicklung der häufigsten Beanstandungen im ruhenden Verkehr gestaltet sich wie folgt:

	2020	2021	2022	2023	2024
Zeitüberschreitung an Parkzeiteinrichtungen	62.233	72.394	62.749	61.005	69.168
Bewohnerzone	17.803	21.191	24.333	23.523	25.680
Eingeschränktes Halteverbot	7.171	6.718	5.240	4.670	7.260
Absolutes Halteverbot	5.810	5.403	4.959	4.759	4.876
Sonstige	56.610	39.810	47.904	46.244	46.707
Gesamt	149.627	145.516	145.185	140.201	153.691

Abgeschleppt wurden im Jahr 2024 insgesamt 1.636 Fahrzeuge

Abschleppgrund	2020	2021	2022	2023	2024
Parken auf einem Behindertenparkplatz	142	118	111	128	160
Parken in einer Brandschutzzone	67	107	97	115	139
Parken mit Verkehrsbehinderung (Halteverbot, Fünf-Meter-Zone, abgesenkter Bordstein)	411	533	674	545	514
Parken auf einem Carsharingstellplatz	-	14	114	226	242
Sonstige (Geh- und Radwege, Bewohnerparkplätze, Kurzzeitparkbereiche)	212	264	567	586	581
Gesamt	832	1.036	1.563	1.600	1.636



Überwachung des „fließenden Verkehrs“

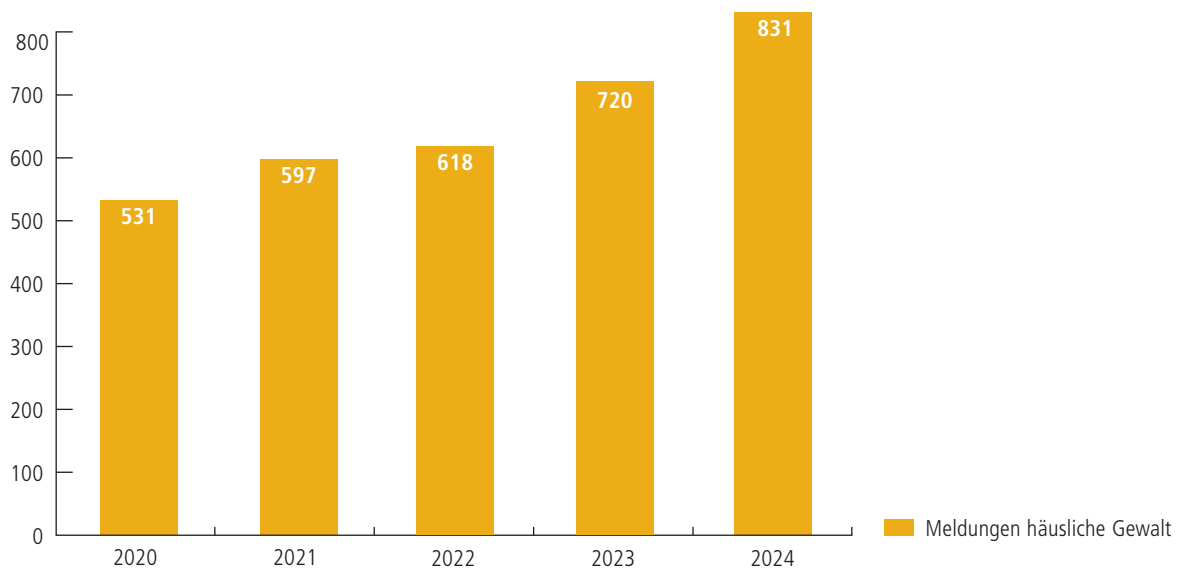
Bei den stationären Geschwindigkeitsmessenanlagen haben im Jahr 2024 folgende zehn Standorte die meisten Fälle im Stadtgebiet erfasst:

	2024
Rheinbrücke Fahrtrichtung Osten	67.868
Kriegsstraße Tunnel Richtung Ludwig-Erhard- Allee	18.313
Kriegsstraße (Höhe Karlstraße) Tunnel Richtung Brauerstraße	10.530
Eckenerstraße Höhe Nummer 11 Richtung Zentrum	9.837
Rheinbrücke Richtung West	9.807
Eckenerstraße Höhe Silberstraße Richtung Rastatt	9.054
B 10 Südtangente Höhe Junker-und-Ruh-Straße Richtung West	8.298
K 9657 – Höhe Wasserwerk – Südtangente Richtung Ost	7.971
K 9657 – Höhe Wasserwerk – Südtangente Richtung West	7.916
B 10 Südtangente Höhe Junker-und-Ruh-Straße Richtung Ost	6.839

Häusliche Gewalt

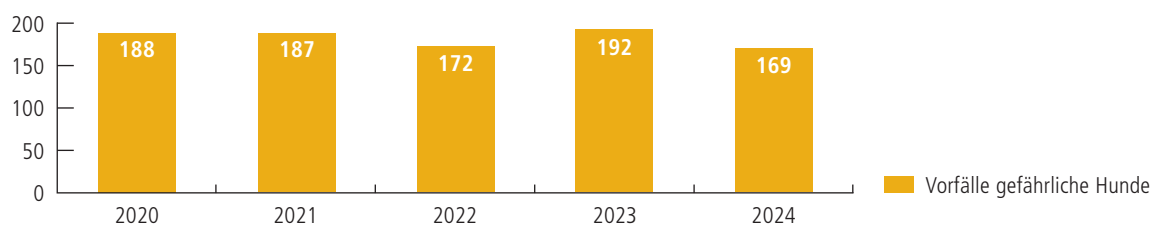
Im Vergleich zum Vorjahr sind die gemeldeten Fälle häuslicher Gewalt um etwas mehr als 100 Fälle angestiegen. Ob es sich tatsächlich um eine Zunahme an Fällen häuslicher Gewalt handelt oder die Hemmschwelle gesunken ist, sich Hilfe bei der Polizei zu holen, ist derzeit nicht eindeutig beantwortbar.

Anzahl der Meldungen durch die Polizei



Gefährliche Hunde

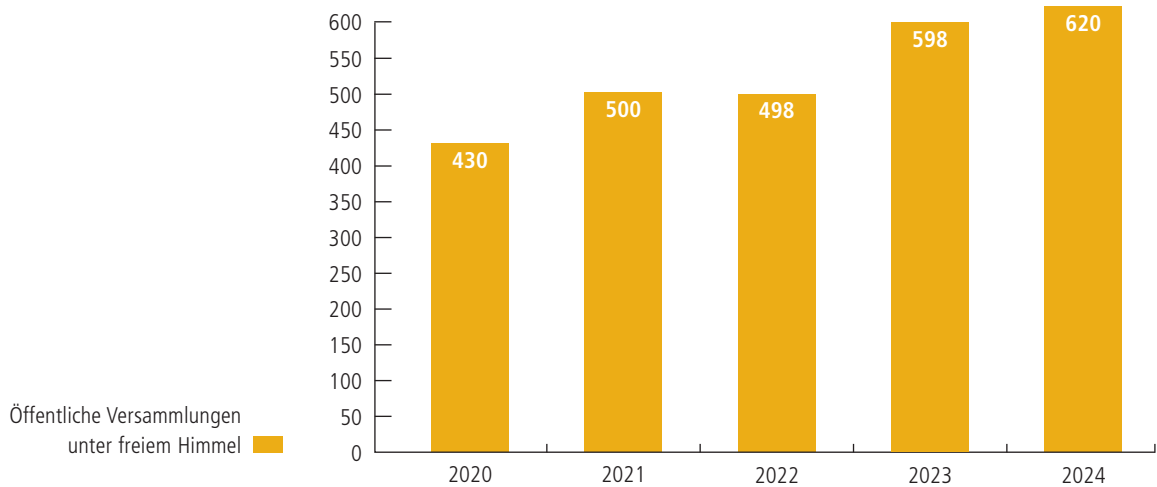
Anzahl der gemeldeten Vorfälle



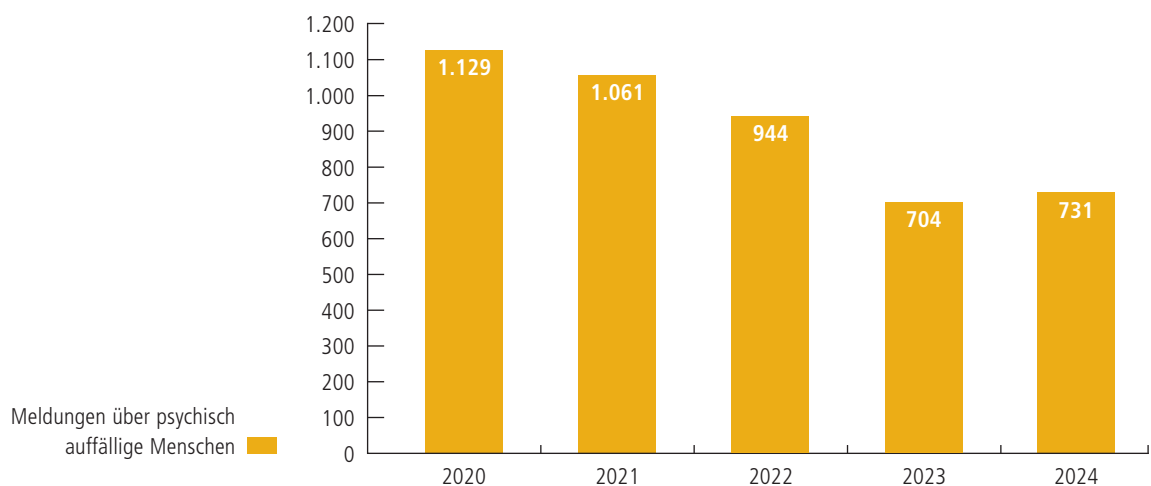
Öffentliche Versammlungen unter freiem Himmel

Die Anzahl der angemeldeten Versammlungen ist weiter angestiegen. Dabei war eine breite Themenpalette zu verzeichnen, wobei die Bereiche internationale Konflikte/Kriege, Umweltfragen sowie Mobilitätsthemen jeweils Schwerpunkte bildeten.

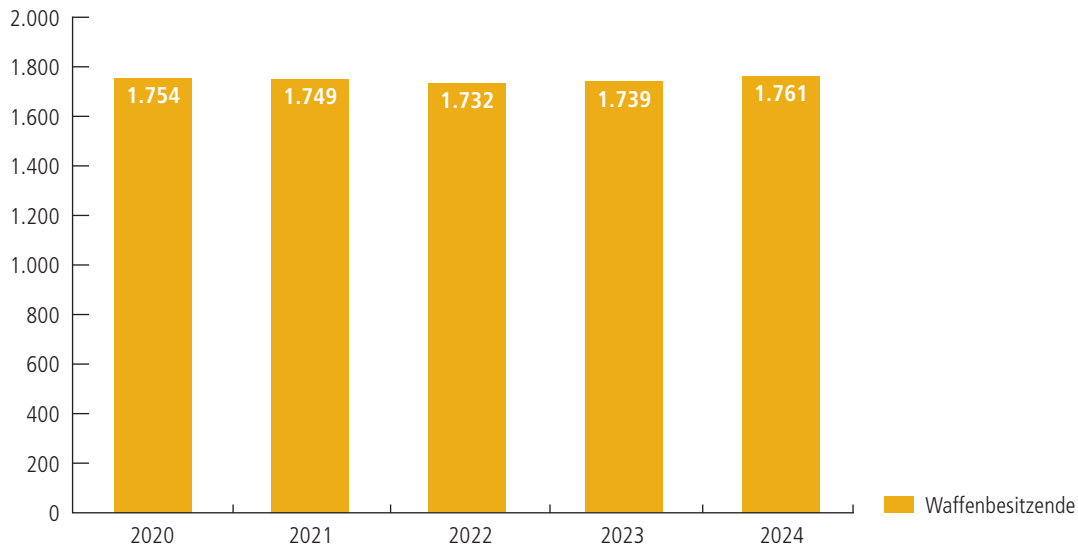
Anzahl der Versammlungen von 2020 bis 2024



Meldungen über psychisch auffällige Menschen



Waffenbesitzende



Gaststätten und Gewerbe

Maßnahmen	2023	2024
Bestehende Gaststätten in Karlsruhe	1.328	1.325
Bestehende Spielhallen in Karlsruhe	46	46
Beantragte Spielhallenerlaubnisse	36	3
Beantragte Gaststättenerlaubnisse	177	175
Vorläufige Gaststättenerlaubnisse/Verlängerungen	55	60
Endgültige Gaststättenerlaubnisse	131	147
Gestattungen	707	796
Verkaufserlaubnisse	123	132
Festsetzungen nach der GewO (Gewerbeordnung)	17	132
Gewerbeanmeldungen	2.602	2.455
Gewerbeummeldungen	1.326	1.158
Gewerbeabmeldungen	2.304	2.298

Standesamt/Staats- angehörigkeitsbehörde

Standesamt

765 Paare haben im Jahr 2024 im Zuständigkeitsbereich des Standesamts Karlsruhe die Ehe geschlossen, bei 131 Eheschließungen waren ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger beteiligt.

Die meisten Eheschließungen fanden im Palais Solms statt, insgesamt 56 Ehen wurden an den Ambientetrauorten wie dem Schloß Karlsruhe, der Fleischmarkthalle und dem Botanischen Garten geschlossen.

Außerdem haben sich 162 Paare von außerhalb Karlsruhes hier das Ja-Wort gegeben.

Im Karlsruher Stadtgebiet haben im Jahr 2024 insgesamt 4.688 Kinder das Licht der Welt erblickt. Bei 1.798 Kindern besaßen die Eltern eine ausländische Staatsangehörigkeit.

Sterbefälle wurden insgesamt 3.602 beurkundet.

2.605 Personen haben 2024 ihren Kirchenaustritt erklärt. Das sind zwar weniger als im Jahr 2023 (hier waren es noch 2.845), allerdings ist die Zahl noch immer beachtlich.



Die Urkundenstelle hat 2024 insgesamt 23.379 Personenstandsunterlagen (Ehe-, Geburts- und Sterbeurkunden) ausgestellt.

15.963 Personenstandseinträge, die bisher noch auf Papier geführt wurden, sind in das elektronische Register überführt worden.

Zum 01. November 2024 trat das Gesetz über die Selbstbestimmung in Bezug auf den Geschlechtseintrag in Kraft. Im November und Dezember 2024 haben bereits 113 Personen eine Erklärung zu ihrem Geschlecht und Vornamen abgegeben.

Im Übrigen hat das Standesamt insgesamt 319 Personen über eine Namensklärung oder Namensänderung zu einem neuen Namen verholfen.

	2018	2023	2024
Geburten	5.776	4.907	4.688
Eheschließungen	952	764	765
Sterbefälle	3.609	3.550	3.602
Personenstandsunterlagen	33.433	28.514	23.379
Nachbeurkundung Auslandsfälle	54	104	92
Fortführung Personenstandsregister	16.843	16.485	16.369
Kirchenaustritte	1.667	2.845	2.605
Nacherfassung Altregister	0	17.352	15.963

Staatsangehörigkeitsbehörde

Die Staatsangehörigkeitsbehörde ist für Verfahren zur Einbürgerung und die Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit einer Person zuständig.

Im Jahr 2024 sind 644 Personen eingebürgert worden, 199 mehr als im Vorjahr. Die meisten Eingebürgerten stammten aus Syrien (150), gefolgt von der Russischen Föderation (59) und der Türkei (58).

Die Zahl der Einbürgerungsanträge belief sich auf 745.

	2018	2023	2024
Anträge auf Einbürgerung	666	834	745
Einbürgerungen	824	445	644

Ausländerbehörde

Die Ausländerbehörde ist für alle im Stadtgebiet Karlsruhe wohnhaften Ausländerinnen und Ausländer zuständig – sowohl für EU-Staatsangehörige als auch für Bürgerinnen und Bürger aus Drittstaaten.

Die Ausländerbehörden in Deutschland befinden sich in einem umfassenden Modernisierungsprozess – insbesondere im Hinblick auf die Digitalisierung ihrer Aufgaben und Abläufe.

Auch in Karlsruhe wurden die bestehenden Systeme weiterentwickelt: Zur elektronischen Aktenführung und Online-Terminvergabe kamen digitale Antragssysteme hinzu.

Mit der Einrichtung einer Expresshalle wurde darüber hinaus ein terminfreier Zugang für Kurzanliegen und Notfälle geschaffen.

Diese Maßnahmen tragen wesentlich zur Effizienzsteigerung der Verwaltungsprozesse bei und erleichtern den Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu den Dienstleistungen der Ausländerbehörde.

Entwicklung der Erteilungszahlen

	2013	2018	2023	2024
Gesamtzahl der erteilten Aufenthaltstitel	13.164	16.203	18.428	19.554
davon zu Ausbildungszwecken	1.016	2.161	3.560	2.784
davon zur Erwerbstätigkeit	436	1.036	2.820	3.173
davon zum Familiennachzug	564	1.040	2.396	2.449

Aufgenommene Flüchtlinge aus der Ukraine mit Durchführung erkennungsdienstlicher Maßnahmen und Prüfung einer Schutzberechtigung

	2022	2023	2024
Anzahl Flüchtlinge	3.982	5.025	4.663

Rechtsmittelverfahren

	2023	2024
Anzahl Klageverfahren*	26	28

* Hinweis: Keine historischen Vergleichszahlen, da Daten erst ab 2023 statistisch erhebbar.

Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen

Die Abteilung ist für sämtliche lebensmittelrechtliche Kontrollen im Stadtgebiet zuständig sowie für die Überwachung der Tierhaltungen.

Lebensmittelüberwachung Produktrückrufe und Kontrollen

Im Vergleich der Jahre 2021, 2022, 2023 und 2024 ergaben sich für die Stadt Karlsruhe folgende Produktrückrufe mit Gesundheitsgefahren:

Produktrückrufe Karlsruher Hersteller/Großhändler	2021	2022	2023	2024
Lebensmittel	29	18	26	27
Bedarfsgegenstände und Kosmetika	2	4	4	0
Gesamt	31	22	30	27

Produktrückrufe anderer Hersteller (in Karlsruhe überwacht)	2021	2022	2023	2024
Lebensmittel	207	215	236	243
Bedarfsgegenstände und Kosmetika	24	39	20	23
Gesamt	231	254	256	266

Einen Überblick der Lebensmittel- und Produktwarnungen finden die interessierten Verbraucherinnen und Verbraucher auf dem bundesweiten Portal www.lebensmittelwarnung.de.

Kontrollen und Probenahmen der Lebensmittelüberwachung

Untersuchte Proben aus Karlsruher Betrieben	2021	2022	2023	2024
Lebensmittelproben	1.395	1.442	1.451	1.423
Bedarfsgegenstände- und Kosmetikproben	279	361	291	284
Gesamt	1.674	1.803	1.742	1.707

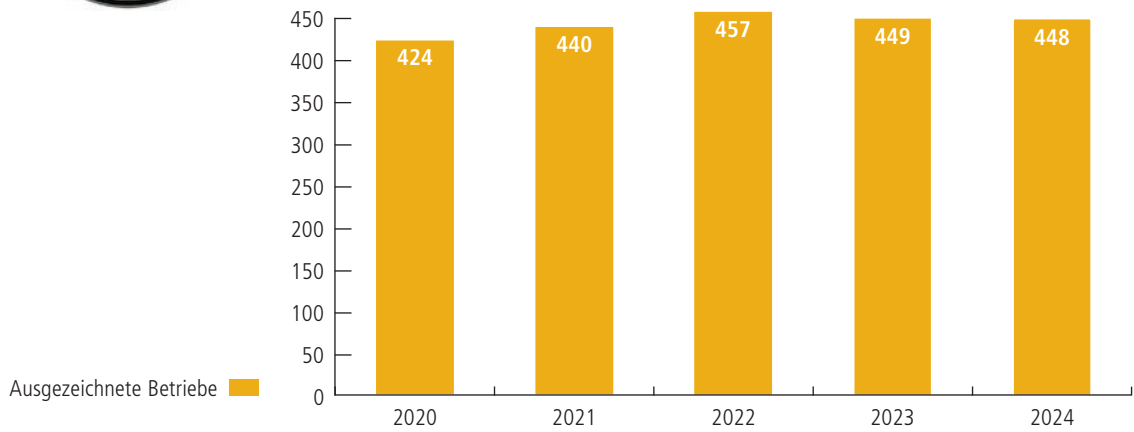
Lebensmittelüberwachung	2021	2022	2023	2024
Betriebe (ohne Veranstaltungen)	3.661	3.608	3.819	3.703
planmäßige Routinekontrollen	2.375	2.703	3.093	3.001
außerplanmäßige Kontrollen	676	1.026	1.212	1.173
Bußgeldverfahren	68	81	116	70

Schwerwiegende Verstöße werden im gesetzlichen Rahmen von den Behörden im Internet veröffentlicht, so auf www.verbraucherinfo-bw.de.



Karlsruher Hygienesiegel

Mit dem Karlsruher Hygienesiegel ausgezeichnete Betriebe



Einen Überblick über die mit dem Hygienesiegel ausgezeichneten Betriebe zeigt ein anschaulicher Webstadtplan auf:
www.karlsruhe.de/b4/buergerdienste/luv/hygienesiegel.de.



Veterinärwesen

Zu den Aufgaben des Sachgebiets Veterinärwesen gehören unter anderem die Überwachung von allen Tierhaltungen, privat oder gewerblich, sowie das Tierseuchenmonitoring und die Bekämpfung von Tierseuchen.

Tätigkeitsbericht Veterinärwesen

Veterinärwesen	2022	2023	2024
Tierhaltungskontrollen	391	389	429
Anordnungen (Tiergesundheitsgesetz)	14	18	7
Anordnungen (Tierschutzgesetz)	43	47	34
Tierhaltungsverbote (Tierschutzgesetz)	5*	7*	8
Eingezogene Tiere (Tierschutz- und Tiergesundheitsgesetz)	13	137**	95***

* hinzu kommen jeweils 2 Tierzahlbegrenzungen

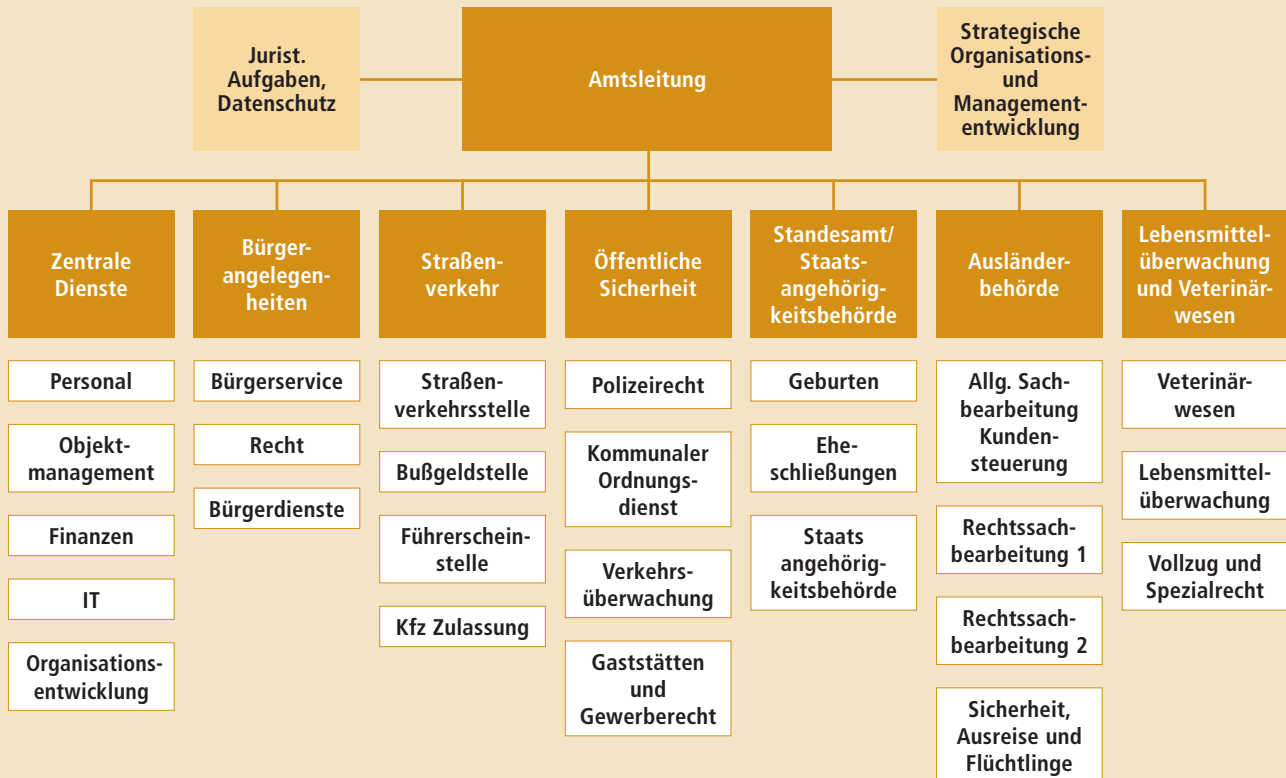
** 9 Hunde, 20 Katzen, 1 Bartagame, 106 Ratten und 1 Kaninchen

*** 15 Hunde, 6 Katzen, 21 Vögel, 1 Schlange, 3 Schildkröten, 2 Bartagamen, 7 Vogelspinnen, 24 Fische, 16 Ratten und Mäuse

Fazit:

Im Sachgebiet Veterinärwesen, das unter anderem mit der Überwachung von allen Tierhaltungen, privat oder gewerblich, sowie dem Tierseuchenmonitoring und der Bekämpfung von Tierseuchen betraut ist, blieb die Anzahl der Tierhaltungskontrollen über die Jahre gleich. Bei der Anzahl der Tierhaltungsverbote und Beschlagnahmen beziehungsweise Einziehungen von Tieren auf tierschutzrechtlicher Basis, ist ein Anstieg der Fallzahlen zu beobachten. Auffällig ist dabei das in den letzten beiden Jahren gehäufte Vorkommen von sogenanntem Animal Hoarding, also von Tierhaltungen, bei denen sehr viele Tiere unter unzureichenden Bedingungen gehalten werden.

Organigramm Ordnungs- und Bürgeramt





Impressum

Herausgegeben von:	Stadt Karlsruhe Ordnungs- und Bürgeramt, 76124 Karlsruhe
ViSdP:	Maximilian Lipp Amtsleiter Ordnungs- und Bürgeramt
Koordination und redaktionelle Bearbeitung:	Ordnungs- und Bürgeramt Frau Mack und Frau Schmitt Telefon: 0721 133-3201 oder 0721 133-3204 oa@karlsruhe.de
Gestaltung:	HOB-DESIGN, Kommunikations- und Werbeagentur www.hob-design.de
Bildnachweis:	Seite 1: avirid/AdobeStock.com Seite 2, 18: Oliver Buchmüller/www.hob-design.de Seite 3: Sabine Enderle, Stadt Karlsruhe Seite 16: Roland Fränkle, Presse- und Informationsamt Stadt Karlsruhe Seite 22: Serhii/AdobeStock.com Seite 26: karepa/AdobeStock.com Seite 29: benjaminolte/AdobeStock.com – Retusche und Composing: www.hob-design.de

